

Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 73 (2017)
Heft: 3

Rubrik: [Schlusspunkt] Gebührenpflichtige Säcke

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Frage: Paul und Hans waren gute Sportler, ersterer ein guter Turner, letzterer ein Ass im Kugelstossen. Werden «ersterer» und «letzterer» **klein- oder grossgeschrieben**? Ist diese Sprachfigur noch «in»?

Antwort: Nach Duden 9 (Zweifelsfälle, «ersterer») ist *beides möglich* – je nachdem, ob man die Adjektive als attributiv betrachtet, bezogen auf «Sportler» (in der Wiederholung eingespart), oder als substantiviert ohne grammatischen Bezug, sodass man auch «der Erstere/Letztere» sagen könnte. Die Sprachfigur passt in eher *formelle Texte*; wollen Sie «in» sein, so wiederholen Sie besser die Namen der beiden Sportler.

SVDS-Jahresversammlung

Der Schriftsteller Tim Krohn gibt am 24. Juni in St. Gallen (11–12 h, Hotel Einstein) Einblick in seinen Romanzyklus «Menschliche Regungen». Dieser Teil der SVDS-Jahresversammlung, inkl. Apéro, ist öffentlich. Vorgängig findet ab 10 h die Mitgliederversammlung statt und nach dem Apéro das Mittagessen für angemeldete Mitglieder, gefolgt von einer Führung in der Stiftsbibliothek mit Prof. Mario Andreotti: von den Anfängen des Skriptoriums bis zur Bibliothek nach der Klosteraufhebung von 1805. Informationen: Heft 2/17 und www.sprachverein.ch

● Gebührenpflichtige Säcke

Bring mir aus der Stadt gebührenpflichtige Säcke mit! – Ja, aber nur, wenn du mir deinen stimpfpflichtigen Zettel mitgibst, damit ich ihn in die Urne einwerfen kann. – *Was soll denn das? Du meinst doch meinen ausgefüllten Stimmzettel. Warum so kompliziert?* – Weil du selber so bist und erst noch falschliegst: Jeder Sack, ob rot, ob grün, ist gebührenpflichtig. Wenn du einen falschen, und sei er gar aus Seide, in den Abfallcontainer wirfst, riskierst du eine Busse, eben weil er gebührenpflichtig ist und du dieser deiner Pflicht so nicht

nachkommst. – *Darf ich also nicht mehr sagen: «schulpflichtige Kinder»?* – Doch, aber dann richtig, etwa so: «X. nimmt bei der Ferienplanung auf seine schulpflichtigen Kinder Rücksicht.» Wenn aber diese tatsächlich ihre Pflicht erfüllen, so sind sie Schulkinder. – *Dann ist, analog zu «Schulkindern», von «Gebührensäcken» zu sprechen, wie etwa auch von «Gebührenmarken», welche andernorts stattdessen kursieren?* – Ja genau, wie von «Stimmzetteln». Gib jetzt deinen mit!

Hanspeter Leugger, Luzern

Der «Schlusspunkt» glossiert eine sprachliche Zeiterscheinung. Themen- oder Textvorschläge aus der Leserschaft sind erwünscht (maximal 1000 Anschläge).